

Jahreshauptversammlung 2011 am 13.02.2011 um 17.00 Uhr

## Bericht des 1. Vorsitzenden

### Bewertung Anwesenheit/Grünkohlessen

### Jahresanfang und Jahresende im Zeichen der Motorsägen

Zum Jahresbeginn haben wir in einer großen Aktion die Kiefern an der Ostseite der Plätze 1 und 2 „beseitigt“. Die Aktion ist vorbildlich gelaufen. Hier gilt der Dank allen Helfern. Das war schon gut. Ein weiterer ganz besonderer Dank gilt der Firma Schomäcker-Nolte und dem Lohnbetrieb Fechner. Beide Firmen haben uns in außergewöhnlicher Weise sehr gut unterstützt.

Die Mitgliederentwicklung hatte sich 2009 stabilisiert. 2010 hatten wir durch Krankheit bzw. Umzug nochmals einen Aderlass.

	Erw.	Jug.	Ges.
1.1.10	91	37	128
Eintr.	2	8	10
Austr.	11	11	22
31.12.10	82	34	116

Sportliche Highlights waren im abgelaufenen Jahr

das Dr. Jürgen Ulderup Turnier

das gute Abschneiden der 1. Herren in der Bezirksklasse

der tolle Erfolg der Damen 40 in der Landesliga

Die Sportwarte berichten zu den Details.

Einen Platz nimmt auch in diesem Jahr die noch laufende Sanierung unserer Tennishallen und der sanitären Anlagen ein.

Die Resonanz auf die Maßnahmen ist von allen Seiten weiterhin sehr positiv. Mittlerweile haben wir für die Abendstunden schon eine kleine Warteliste und können von einer vollen Auslastung sprechen. So haben wir den Planungsansatz für den Winterbetrieb in Einnahmen und Ergebnis in 2010 um 15 % übertroffen.

Alle finanziellen Unwägbarkeiten, über die wir in der letzten Versammlung gesprochen haben, sind nun ausgestanden. Das Finanzamt hat uns noch einmal zur Kasse gebeten, ebenso der Kreis Minden-Lübbecke und ein Vermessungsbüro. Es mussten Altlasten aus der Bauzeit der Halle 2 beglichen werden. Der Grenzverlauf war nicht korrekt. Der TCD hatte zum Sportgelände und zum Schützenverein hin um ca. 1,5 m die Grenzen überbaut.

Beide Maßnahmen waren so nicht in unserem Budget vorgesehen und haben deshalb die weiteren Schritte verschoben, da wir auch eine neuerliche Kreditaufnahme vermeiden wollten.

Der mögliche Bau eines Parkplatzes steht damit ebenso noch hinten an. Die Situation ist nicht befriedigend, das ist uns klar. ZF Lemförder möchte den Status belassen wie er ist. Man hat Bedenken, dass bei einer schriftlichen Zusage irgendwann jemand kommt, und es als dauerhaftes Recht einfordert.

Einen kleinen Rückgang haben wir beim Umsatz mit den Getränken. Nun will ich nicht unbedingt animieren, jedoch ist auch dies in der Vergangenheit ein Baustein für die Einnahmen des TCD gewesen. Für fragwürdig halte ich allerdings an dieser Stelle eine Praxis mancher

Mitglieder, Wein und Sekt mit zu bringen und Gläser und Reinigungsservice des TCD in Anspruch zu nehmen. Das bezahlen wir Alle zusammen mit.

Die Entwicklung des Kassenbestandes bleibt damit ein Thema. Wir haben zwar die Trendwende geschafft und können nun Stück für Stück Rücklagen bilden, doch wird es noch etwas dauern, bis wir den weiteren Umbau aus eigener Kraft bewerkstelligen können.

Wilfried Hafer kommt in seinem Bericht noch zu den Details. Gleichzeitig Ende meines Berichtes und Frage nach Kommentierung oder Rückfragen, ansonsten Überleitung an den Geschäftsführer Wilfried Hafer für seinen Bericht.